

Inhalt	Seite
Vorwort.....	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe.....	5
4 Mehrsprachige Terminologiearbeit.....	6
4.1 Arten der Terminologiearbeit.....	6
4.2 Erarbeitung von mehrsprachigen terminologischen Einträgen.....	7
5 Äquivalenz.....	8
5.1 Allgemeines.....	8
5.2 Äquivalenzgrade.....	8
5.2.1 Überblick.....	8
5.2.2 Volläquivalenz.....	10
5.2.3 Teiläquivalenz.....	10
5.2.4 Terminologische Lücke.....	11
5.2.5 Sonderfall: Falsche Freunde.....	11
6 Definitionen.....	11
6.1 Allgemeines.....	11
6.2 Sprachen der Definition.....	12
6.3 Position der Definition im Datenmodell.....	12
7 Benennungen.....	14
7.1 Allgemeines.....	14
7.2 Entscheidungen zu Sprachen und Varietäten.....	14
7.3 Auswahl von Vorzugsbenennungen.....	16
7.4 Hoheitsrecht an Begriffen und Benennungen.....	16
7.4.1 Verwendung von Produktbezeichnungen und Markennamen.....	16
7.4.2 Verwaltung der terminologischen Daten.....	17
7.5 Lösungen für den Umgang mit terminologischen Lücken.....	18
8 Datenmodellierung.....	18
8.1 Allgemeines.....	18
8.2 Begriffsorientierung.....	18
8.3 Benennungsautonomie.....	20
8.4 Datenkategorien.....	21
8.5 Sprachen der Software-Oberfläche und der Metadaten.....	21
8.6 Begriffsbeziehungen.....	21
8.7 Umgang mit Medien.....	22
8.8 Terminologieaustausch und Schnittstellen.....	23
Anhang A (informativ) Umgang mit mehrdeutigen Benennungen und terminologischen Lücken in Datenbanken und Begriffssystemen.....	25
A.1 Mehrsprachige Terminologiearbeit am Beispiel „Motor“.....	25
A.2 Mehrsprachige Terminologiearbeit am Beispiel „Kupplung“.....	29
Anhang B (informativ) Nichtsprachliche Bezeichnungen.....	32
Literaturhinweise.....	33

Bilder

Bild 1 — Äquivalenz am Beispiel „Fahrrad“	8
Bild 2 — Übersicht der Äquivalenzgrade nach Felber [4]	9
Bild 3 — Beispiel eines terminologischen Eintrags mit Definitionen auf (der jeweiligen) Sprachebene.....	13
Bild 4 — Beispiel eines terminologischen Eintrags mit Sprachvarietäten (Variante 1).....	15
Bild 5 — Beispiel eines terminologischen Eintrags mit Sprachvarietäten (Variante 2).....	16
Bild 6 — Abstraktionssystem mit allgemeinen und unternehmensspezifischen Begriffen	17
Bild 7 — Negativbeispiel: Benennungsorientierter Eintrag zu „Anlage“	19
Bild 8 — Positivbeispiel: Begriffsorientierter Eintrag zu „Anlage“ aus dem Sachgebiet „Dokumentenmanagement“	20
Bild 9 — Positivbeispiel: Begriffsorientierter Eintrag zu „Anlage“ aus dem Sachgebiet „Technik“	20
Bild A.1 — Begriffssystem aus Sicht der deutschen Begriffe	25
Bild A.2 — Begriffssystem aus Sicht der englischen Begriffe	26
Bild A.3 — Begriffssystem aus mehrsprachiger Sicht	27
Bild A.4 — Terminologischer Eintrag auf Basis des Begriffssystems in Bild A.1	27
Bild A.5 — Terminologische Einträge auf Basis des Begriffssystems in Bild A.2	28
Bild A.6 — Terminologische Einträge auf Basis des Begriffssystems in Bild A.3	29
Bild A.7 — Begriffssystem „Kupplung“ als Maschinenelement.....	30
Bild A.8 — Begriffssystem „Kupplung“ als Vorrichtung	30
Bild A.9 — Terminologische Einträge auf Basis der Begriffssysteme in Bild A.7 und Bild A.8	31
Bild B.1 — Äquivalente nichtsprachliche Bezeichnungen für „Wildwechsel“	32